

Medienmitteilung

Gläubigergruppe veröffentlicht Bewertung der Vermögenswerte der GZO AG, schickt Brief an Anleihegläubiger und fordert Verlängerung der Laufzeit der Anleihe

- **Die Aktiven der GZO AG übersteigen die Passiven substanziell um bis zu CHF 125 Mio.**
- **Es ist unwahrscheinlich, dass die Gläubiger einen Schuldenschnitt unterstützen**
- **Die GZO-Nachlassstundung ist unnötig und wird wahrscheinlich zur Liquidation des Spitals führen**

Wetzikon, 26. August 2024 - Eine Gruppe von Gläubigern der GZO AG, die 6.56% des Gesamtnennwerts der sich im Verzug befindenden Anleihe GZO AG 1.875% Juni 2024 (ISIN CH0240109618) repräsentiert, hat eine **Bewertung der Vermögenswerte der GZO AG** veröffentlicht und ein **Schreiben an die anderen Obligationäre** versandt. Die entsprechende Präsentation und das Schreiben sind unter www.gzo-bondholder.ch/dokumente/ einsehbar.

Der Marktwert der GZO-Aktiva übersteigt die Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern bei weitem. Zu den Vermögenswerten der GZO gehören Immobilien im Wert von CHF 75 Mio., ein operatives Geschäft, das bis zu CHF 128 Mio. wert sein könnte, liquide Mittel in Höhe von CHF 67 Mio. und ein neues (wenn auch noch nicht fertiggestelltes) Gebäude, dessen Wert das Unternehmen selbst mit CHF 95 Mio. beziffert.

Der Marktwert dieser Vermögenswerte übersteigt die ausstehenden Schulden von CHF 240 Millionen. In Anbetracht dieser beträchtlichen Vermögenswerte ist es unwahrscheinlich, dass die Gläubiger bereit sind, einen Schuldenschnitt zu akzeptieren, da es viele alternative Optionen gibt, um eine vollständige Rückzahlung zu gewährleisten. Aufgrund der hohen Anforderungen für die Annahme eines Nachlassvertrages (zwei Drittel der Gläubiger nach Wert und die Hälfte der Gläubiger nach Anzahl, die dafür stimmen müssen) wird das Unternehmen die erforderlichen Schwellenwerte nicht erreichen, um sein Ziel eines Schuldenschnitts durchzusetzen. Deshalb wird die Nachlassstundung voraussichtlich scheitern und zu einer Liquidation des Spitals führen.

Wir glauben, dass der Verwaltungsrat der GZO AG den falschen Weg gewählt hat. Bei einer Liquidation erhalten die Gläubiger im Laufe der Zeit wahrscheinlich 100% ihres Geldes zurück. Eine Liquidation ist aber ein schreckliches Ergebnis für das Spital, für die 65.000 Patienten, die jährlich behandelt werden, für die über 900 Mitarbeitenden, für die Aktionäre und für die lokalen Gemeinden.

Aus diesem Grund schlagen wir als Alternative vor, die Laufzeit der Anleihe um drei Jahre zu verlängern, um dem Verwaltungsrat Zeit zu geben, einen dauerhaften Refinanzierungs- und Restrukturierungsplan auszuarbeiten. Die Annahme unserer Vorschläge wird sicherstellen, dass der Betrieb des Spitals fortgesetzt wird, was im besten Interesse aller Beteiligten ist.

Für Rückfragen:

GZO Creditor Group

c/o Dynamics Group, Andreas Durisch

079 358 87 32

contact@gzo-bondholder.ch

www.gzo-bondholder.ch